Pressemitteilung

LUTHER MUSEEN

Vom Werkzeug des Teufels zum Revolutionär

Vortrag von Dr. Jan Scheunemann über das Müntzer-Bild in Feiern und Theaterstücken - Donnerstag, 4. Dezember, 18:30 Uhr, Museum „Luthers Sterbehaus“ Eisleben

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus

www.luthermuseen.de

Lutherstadt Eisleben, 24. November 2025

Der radikale Reformator Thomas Müntzer stand nicht nur in der DDR im Rang eines Volkshelden – schon ab 1925 wurden Müntzer und seine Rolle im Bauernkrieg 1524/1525 in Feiern und auch Theaterstücken reflektiert. Der Historiker und Museologe Dr. Jan Scheunemann von der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt hält auf Einladung der LutherMuseen am Donnerstag, 4. Dezember, dazu einen Vortrag in der Reihe „Museum nach Feierabend“. Beginn im Museum „Luthers Sterbehaus“ in Eisleben ist 18:30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten an service@luthermuseen.de oder Tel 03491 4203 171.

Mit Thomas Müntzer, der 1525 nach der Schlacht von Frankenhausen hingerichtet wurde, verbinden sich vielfältige Deutungen. Martin Luther etwa sah in ihm ein „Werkzeug des Teufels“, der die Bauern zu gewaltsamem Aufruhr angestiftet habe. Diese Deutung war viele Jahrhunderte lang vorherrschend. Mitte des 19. Jahrhunderts setzte eine Wandlung des Müntzerbildes ein. Friedrich Engels nannte ihn einen „plebejischen Revolutionär“ und Vorläufer einer „modernen proletarischen Bewegung“ und machte ihn so insbesondere für die Kommunistische Partei anschlussfähig. Der Vortrag nimmt den 400. Jahrestag des Bauernkriegs 1925 zum Ausgangspunkt und fragt nach den Motivationen und populären Vermittlungsformen Müntzers in Schauspiel und Museen.

„1525! Aufstand für Gerechtigkeyt“ - Angebote zum Bauernkriegsgedenken
In diesem Gedenkjahr widmen sich die LutherMuseen mit Ausstellungen, Vorträgen und weiteren Veranstaltungen der Erinnerung an den Bauernkrieg und an die einschneidenden Ereignisse vor 500 Jahren. In den Museen „Luthers Sterbehaus“ in Eisleben und „Luthers Elternhaus“ in Mansfeld ist die Mitmachausstellung „1525! Aufstand für Gerechtigkeyt“ als Teil der dezentralen Landesausstellung Sachsen-Anhalt zu erleben.

VORTRAG „Vom Werkzeug des Teufels zum Revolutionär“

WANN: Donnerstag, 4. Dezember 2025, 18:30 Uhr

WO: Museum „Luthers Sterbehaus“ | Andreaskirchplatz 7 in Lutherstadt Eisleben

KOSTEN: Der Eintritt ist frei. Anmeldung erbeten unter service@luthermuseen.de | Tel 03491 4203 171

WER: **Dr. Jan Scheunemann** studierte Museologie in Leipzig sowie Neuste Geschichte und Zeitgeschichte an der Universität Rostock und der McGill University Montreal. 2008 schloss er die Promotion zur Museumsgeschichte der DDR ab. Nach beruflichen Stationen bei der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt sowie beim Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt ist er seit 2018 bei der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt tätig und

Johannes Killyen
Pressesprecher
Tel 03491 4203 127
presse@luthermuseen.de

Sonnhild Weirauch
Onlinekommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 034782 91938 12
kommunikation@luthermuseen.de

Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

leitet dort seit 2022 das Sachgebiet Restitution. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört die Rezeption von Reformation und Bauernkrieg im 20. Jahrhundert.

Johannes Killyen
Pressesprecher
Tel 03491 4203 127
presse@luthermuseen.de

Sonnhild Weirauch
Onlinekommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 034782 91938 12
kommunikation@luthermuseen.de

Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg